

BM-AUFNAHMEPRÜFUNG 2018

DEUTSCH

10. März 2018

LÖSUNGSVORSCHLAG

Für stichwortartige Antworten bei Fragen, in denen explizit eine Antwort in ganzen Sätzen verlangt wird (Textverständnis und Wortschatz), wird – unabhängig vom Inhalt - ½ Punkt abgezogen. Bei Fehlern im Bereich von Grammatik und Orthographie kann je nach Schwere ¼ bzw. ½ Punkt abgezogen werden.

50 / 49 / 48	6.0
47 / 46	5.75
45 / 44	5.5
43 / 42	5.25
41 / 40 / 39	5.0
38 / 37	4.75
36 / 35	4.5
34 / 33	4.25
32 / 31 / 30 / 29	4.0
28 / 27	3.75
26 / 25	3.5
24 / 23	3.25
22 / 21 / 20 / 19	3.0
18 / 17	2.75
16 / 15	2.5
14 / 13	2.25
12 / 11	2.0
10 / 9	1.75
8 / 7	1.5
6 / 5	1.25
4 / 3 / 2 / 1 / 0	1.0

	Textverständnis	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl																					
1.	<p>Bewerten Sie die einzelnen Aussagen. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Im Mittelalter stank es nicht oder kaum (Z. 1).</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Schweine wurden wie eine mobile Müllabfuhr eingesetzt (Z. 22f).</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Für die Herkunft der Bedeutung "Die Sau rauslassen" gibt es mindestens vier Erklärungen. (Z. 28f. und 43-49)</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Vom 11. Jahrhundert bis ca. 1950 war es normal, Nutzvieh in der Wohnung zu halten (7f.).</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>e) "Die Sau rauslassen" bezieht sich nur auf betrunkene Menschen (29f.).</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>f) Schweine wurden im Auftrag der Stadt und von Privatpersonen gehalten (19-23).</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	a) Im Mittelalter stank es nicht oder kaum (Z. 1).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Schweine wurden wie eine mobile Müllabfuhr eingesetzt (Z. 22f).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Für die Herkunft der Bedeutung "Die Sau rauslassen" gibt es mindestens vier Erklärungen. (Z. 28f. und 43-49)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Vom 11. Jahrhundert bis ca. 1950 war es normal, Nutzvieh in der Wohnung zu halten (7f.).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	e) "Die Sau rauslassen" bezieht sich nur auf betrunkene Menschen (29f.).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	f) Schweine wurden im Auftrag der Stadt und von Privatpersonen gehalten (19-23).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		/3
	richtig	falsch																						
a) Im Mittelalter stank es nicht oder kaum (Z. 1).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																						
b) Schweine wurden wie eine mobile Müllabfuhr eingesetzt (Z. 22f).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
c) Für die Herkunft der Bedeutung "Die Sau rauslassen" gibt es mindestens vier Erklärungen. (Z. 28f. und 43-49)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
d) Vom 11. Jahrhundert bis ca. 1950 war es normal, Nutzvieh in der Wohnung zu halten (7f.).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																						
e) "Die Sau rauslassen" bezieht sich nur auf betrunkene Menschen (29f.).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																						
f) Schweine wurden im Auftrag der Stadt und von Privatpersonen gehalten (19-23).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
2.	<p>Weshalb muss es in mittelalterlichen Städten extrem gerochen haben? Nennen Sie vier konkrete Beispiele aus dem Text. Stichworte genügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte Nachttöpfe wurden einfach auf die Strasse gekippt • Küchenabfälle wurden aus dem Fenster geworfen • Hausfrauen leerten ihre Putzeimer in die Rinne in der Strassenmitte. • Essensreste, Müll und Fäkalien landeten auf der Strasse. (Zeilen 2-5) • Auch die Schweine verursachten bei ihrem Gang durch die Strassen Dreck. (Z. 35f.) • Fehlende Kanalisation 		/2																					
3.	<p>Kreuzen Sie zwei Eigenschaften von Schweinen an, die basierend auf dem Text eindeutig nicht auf sie zutreffen. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <p><input type="checkbox"/> guter Geruchssinn (26) <input checked="" type="checkbox"/> wählerisch</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wildtier (7) <input type="checkbox"/> laut</p>		/2																					
4.	<p>Beschreiben Sie in einem grammatikalisch korrekten Satz, wie Schweine den Müll auf den Strassen a) zusammengesucht und b) entsorgt haben.</p> <p>a) Die Schweine haben sich mit ihrem ausgeprägten Geruchssinn alles Essbare aus dem Müll auf den Strassen zusammengesucht (1) und</p> <p>b) diesen entsorgt, indem sie ihn gefressen haben (1). (25f.)</p>		/2																					
5.	<p>Welche Folge hatte die Erkenntnis, dass Krankheiten mit der Verschmutzung der Strassen zusammenhängen? Erklären Sie in einem grammatikalisch korrekten Satz.</p> <p>Als Folge dieser Erkenntnis bemühten sich die Städte um Systeme zur Abfallbeseitigung und Kanalisation. (39-41)</p>		/1																					
6.	<p>Aus welcher historischen Tatsache heraus könnte gemäss Text die Redensart "Die Sau rauslassen" (Z. 28) sonst noch entstanden sein? Nennen Sie ein Beispiel aus dem Text und erklären Sie dieses in einem grammatikalisch korrekten Satz.</p> <p>Diese Möglichkeiten nennt der Text:</p>		/2																					

	<ol style="list-style-type: none">1. Eine Möglichkeit ist das Kartenspiel ähnlich dem Skat, bei dem die höchste Karte auch als Sau bezeichnet wurde. Wer sie spielte, liess die Sau raus.2. Betrunkene Studenten, die auf ihrem Heimweg Schweine aus ihren Ställen liessen, könnten ebenso zum Entstehen der Redewendung beigetragen haben.3. Auch Feste, die mangels Alternative in den kleinen Häusern des Mittelalters schon mal im Schweinestall stattfanden - wozu man allerdings im Vorfeld die Sau rauslassen musste - könnten zum Entstehen beigetragen haben.		
	Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite		/12

	Wortschatz	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl												
7.	<p>Erklären Sie die Begriffe "buchstäblich" (Z. 17) und "beigewohnt" (Z. 27) in einem eigenständigen Satz.</p> <p>"buchstäblich" bedeutet wortwörtlich gemeint, also nicht im übertragenen Sinne.</p> <p>"beigewohnt" bedeutet zugeschaut, je nach Situation auch teilgenommen.</p>		/2												
8.	<p>Was bedeutet die Formulierung: "[...] stand vieles auf der Speisekarte [...]" (Z. 24)? Antworten Sie in einem grammatikalisch korrekten Satz.</p> <p>Die Formulierung bedeutet, dass die Schweine viel Auswahl hatten bzw. wählen konnten, was an Abfall auf der Strasse lag, oder, dass sie vieles gegessen haben, was weggeworfen wurde.</p>		/1												
9.	<p>Vervollständigen Sie die Tabelle. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Verb</th> <th>Adjektiv <small>(keine Partizipien und Wortzusammensetzungen)</small></th> <th>Nomen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>versauen</td> <td>saumässig, säuisch</td> <td>Sau (Z. 6)</td> </tr> <tr> <td>anstrengen</td> <td>streng (Z. 38)</td> <td>Strenge</td> </tr> <tr> <td>fressen (Z. 26)</td> <td>gefrässig, verfressen, fressbar</td> <td>Frass, Fressen</td> </tr> </tbody> </table>	Verb	Adjektiv <small>(keine Partizipien und Wortzusammensetzungen)</small>	Nomen	versauen	saumässig, säuisch	Sau (Z. 6)	anstrengen	streng (Z. 38)	Strenge	fressen (Z. 26)	gefrässig, verfressen, fressbar	Frass, Fressen		/3
Verb	Adjektiv <small>(keine Partizipien und Wortzusammensetzungen)</small>	Nomen													
versauen	saumässig, säuisch	Sau (Z. 6)													
anstrengen	streng (Z. 38)	Strenge													
fressen (Z. 26)	gefrässig, verfressen, fressbar	Frass, Fressen													
10.	<p>Nennen Sie je ein Antonym für "ignorieren" (Z. 39) und "betrunken" (Z. 45). Das Wort muss im Textzusammenhang das Gegenteil aussagen.</p> <p>ignorieren: beachten, befolgen</p> <p>betrunken: nüchtern</p>		/2												
11.	<p>Womit befasst sich ein "Historiker" (Z. 8)? Antworten Sie in einem grammatikalisch korrekten Satz.</p> <p>Ein Historiker befasst sich mit Quellen, mit Geschichte, mit Vergangenenem, ...</p>		/1												
12.	<p>Erklären Sie die heutige Bedeutung der Redewendung "Die Sau rauslassen", so wie sie im Text genannt wird. Antworten Sie in einem grammatikalisch korrekten Satz.</p> <p>Heute bezeichnet man damit das Verhalten von Menschen, die sich - häufig unter Einfluss von Alkohol - weithin hörbar daneben benehmen. Dabei meint man tatsächlich oft auch das Lärmen von Menschen in der Strasse. (28-31)</p>		/1												
	Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite		/10												

	Grammatik, Interpunktion	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl										
13.	<p>Welche grammatikalischen Zeiten kommen in den folgenden kursiv gedruckten Sätzen vor? Notieren Sie sie in der richtigen Reihenfolge. "<i>Schweine waren für diese Art der Viehhaltung besonders gut geeignet, weil sie obendrein einfach alles fressen, was die Menschen ihnen übrigliessen. [...]</i>", erklärt Büttner weiter. (Z.14f).</p> <p>Präteritum, Präteritum, Präteritum, Präsens</p>		/2										
14.	<p>"Wer sie spielte, liess die Sau raus." (Z. 44f.). Setzen Sie diesen Satz in die indirekte Rede.</p> <p><i>Er sagte, wer sie gespielt habe, habe die Sau rausgelassen.</i></p> <p>Oder</p> <p><i>Er sagte, dass, wer sie gespielt habe, die Sau rausgelassen habe.</i></p>		/2										
15.	<p>Formulieren Sie den folgenden Satz im Aktiv: [Falsche Zeit: -1P]</p> <p><i>Auch in anderer Hinsicht wurde historisch die Sau rausgelassen. (44)</i></p> <p>Die Sau liess man historisch auch in anderer Hinsicht raus.</p>		/2										
16.	<p>Setzen Sie im untenstehenden Satz die fehlenden Satzzeichen. Pro falsches oder nicht gesetztes Satzzeichen gibt es einen halben Punkt Abzug.</p> <p>"[...] Wenn jemand zuhause in seinem Wohnzimmer mit Freunden einen über den Durst trinkt, spricht man eher selten davon, dass sie die Sau rausgelassen hätten", überlegt der Historiker.</p>		/2										
17.	<p>Markieren Sie im unten stehenden Satz die Satzglieder und bestimmen Sie diese. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">Schweine</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">waren</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">für diese Art der Tierhaltung</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">gut</td> <td style="padding: 5px;">geeignet</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">Subjekt Nominalgruppe (gem.Sprachstarke)</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">[keine Angabe] ODER Verb (gem.Sprachstarke) ODER Prädikat/verbaler Teil</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">Präpositionalgefüge/ -gruppe im Akkusativ ODER Präpokasus/ Präpoakkusativ</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">Adverbiale ODER Adjektivgruppe (gem.Sprachstarke)</td> <td style="padding: 5px;">[keine Angabe] ODER Verb (gem.Sprachstarke) ODER Prädikat/verbaler Teil</td> </tr> </table>	Schweine	waren	für diese Art der Tierhaltung	gut	geeignet	Subjekt Nominalgruppe (gem.Sprachstarke)	[keine Angabe] ODER Verb (gem.Sprachstarke) ODER Prädikat/verbaler Teil	Präpositionalgefüge/ -gruppe im Akkusativ ODER Präpokasus/ Präpoakkusativ	Adverbiale ODER Adjektivgruppe (gem.Sprachstarke)	[keine Angabe] ODER Verb (gem.Sprachstarke) ODER Prädikat/verbaler Teil		/2
Schweine	waren	für diese Art der Tierhaltung	gut	geeignet									
Subjekt Nominalgruppe (gem.Sprachstarke)	[keine Angabe] ODER Verb (gem.Sprachstarke) ODER Prädikat/verbaler Teil	Präpositionalgefüge/ -gruppe im Akkusativ ODER Präpokasus/ Präpoakkusativ	Adverbiale ODER Adjektivgruppe (gem.Sprachstarke)	[keine Angabe] ODER Verb (gem.Sprachstarke) ODER Prädikat/verbaler Teil									
18.	<p>Bilden Sie aus den folgenden beiden Sätzen ein Satzgefüge (bestehend aus Haupt- und Nebensatz). [Für falsche Konjunktion und HS-HS-Konstruktion je - 1 Punkt]</p> <p>Im Mittelalter stank es in der Stadt, weil die Leute ihre Abfälle und Fäkalien auf die Strasse kippten.</p>		/2										
	Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite		/12										

Textschaffen		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
19.	<p>Erzählen Sie von einem Erlebnis, bei dem Sie einmal richtig die Sau rausgelassen haben. Dieses kann wahr gewesen sein, muss aber nicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Sie dieses Erlebnis. • Erklären Sie, was dieses Erlebnis mit der Redewendung im heutigen Sinne zu tun hat. • Erklären Sie auch, welche Erkenntnis Sie aus diesem Erlebnis gewonnen haben. <p>Schreiben Sie einen ausformulierten Text im Umfang von 140 bis 170 Wörtern. Zählen Sie nach der Niederschrift die Wörter zusammen und schreiben Sie deren Anzahl am Schluss des Textes hin (Punkteabzug bei Nicht- oder Falschangabe). Bewertet werden die Aussagekraft, die Nachvollziehbarkeit, der Aufbau, der Stil sowie die sprachliche Richtigkeit (z.B. Orthographie).</p>		16

BEURTEILUNGSKRITERIEN

- A) **INHALT:** AUSSAGEKRAFT / NACHVOLLZIEHBARKEIT / AUFBAU (6 PUNKTE)
- B) **STIL:** WORTWAHL / SATZBAU / SPRACHVIELFALT (5 PUNKTE)
- C) **SPRACHLICHE RICHTIGKEIT:** ORTHOGRAPHIE / INTERPUNKTION / GRAMMATIK (5 PUNKTE)

ABZUG EINES PUNKTES

- BEI NICHTANGABE ODER FALSCHANGABE DER WORTZAHL
- WENN DIE VORGABE DES UMFANGS MEHR ALS 10 PROZENT UNTER- ODER ÜBERSCHRITTEN WIRD

ORIENTIERUNGSHILFE ZUR BEURTEILUNG DER SPRACHRICHTIGKEIT (BEURTEILUNGSKRITERIUM C)

PUNKTZAHL	VERSTÖSSE (ORTHOGRAPHIE, INTERPUNKTION, GRAMMATIK)
5	0
4	1-3 Fehler
3	4-7 FEHLER
2	8-10 FEHLER
1	11-13 FEHLER
0	AB 14 FEHLERN